



## BURGERGEMEINDE BRÜGG



[www.burgergemeindebruegg.ch](http://www.burgergemeindebruegg.ch)

## GESCHICHTE

Im Staate Bern wird erstmals mit der liberalen Verfassung von 1831 eine klare Scheidung zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde eingeführt. Artikel 69 der Staatsverfassung gewährleistet den Gemeinden und BURGERSCHAFTEN im Jahre 1846 ihr Vermögen als Eigentum. Eine Aufteilung der Vermögenswerte erfolgt aber erst mit dem Ausscheidungsvertrag vom 30. April 1861. Dieser sichert der Bürgergemeinde den rechtlichen Besitz der bis anhin bewirtschafteten und gepflegten Wälder und Felder und ordnet der Einwohnergemeinde die „Gemeindsgüter mit reinörtlichem Zweck“ zu.

## DIE BURGERGEMEINDE HEUTE

Die Bürgergemeinde Brugg besteht aus den in Brugg wohnhaften, das Bürgerrecht (Heimort) besitzenden ca. 100 Personen.

### Die Burgergeschlechter sind:

*Heuer*



*Maurer*



*Rawyler*



*Salchli*



*Schneider*



## Der Burgerrat

Die 5 Mitglieder des Burgerrates betreuen die Departemente  
Finanzen, Liegenschaften, Restaurant Bahnhof,  
Personelles und Wald

## ZAHLEN UND DATEN

### Industrieland:

34'000 m<sup>2</sup> im Bruggmoos sind im Baurecht abgegeben

### Kulturland:

16 ha Ackerland in der Gemeinde Brugg

### Waldfläche:

120 ha Wald im Längholz, Pfeidli und Mooswald Gemeinde Brugg sowie im Wilerberg Gemeinde Orpund





## HAUS WALTER „SCHLÖSSLI“



Kauf durch die Burgergemeinde 1998  
Renovation mit Heimatschutz 2001

## RESTAURANT BAHNHOF



Kauf durch die Burgergemeinde 1991  
Renovation und Umbau 1992

[www.bahnhoefli-bruegg.ch](http://www.bahnhoefli-bruegg.ch)

## FORSTHAUS



1974 Erbaut von Firma Hässig Ipsach mit  
ca. 100 m<sup>3</sup> Rottanne aus unserem Wald.

Das im Längholz-Wald gelegene Forsthaus  
ist Treffpunkt für viele Waldgänger,  
Geburtstagsfeste, Hochzeiten etc.

## WERKHOF



gebaut 1968 und 1978 erweitert

## WAS WIR MACHEN

Die Burgergemeinde bewirtschaftet und pflegt eine grosse Fläche Wald und sorgt mit dem Unterhalt der Waldwege für die Bevölkerung für ein wichtiges und ideales Naherholungsgebiet im frei zugänglichen Wald.

Mit dem Kulturland steht den Landwirten Pachtland zur Verfügung.

Mit dem Abschluss von Baurechtsverträgen und dem Verkauf von Industrieland konnten interessante Firmen nach Brugg geholt werden. Diese bringen Arbeitsplätze und der Gemeinde Steuereinnahmen.

Im Rahmen der Möglichkeit unterstützt die BG Vereine und Institutionen bei grösseren Investitionen oder macht Sponsoring bei kulturellen Anlässen.

Die Liegenschaften der BG, wie das Walterhaus und das Restaurant Bahnhof wurden unter Begleitung des Heimatschutzes renoviert und restauriert und tragen mit ihrer ursprünglichen Form und Farbe zum Erhalt des Dorfbildes bei.

Anlässlich der 750-Jahr-Feier schmückte auf dem Skulpturenweg die Skulptur „Propiläum“ von Housi Knecht den Platz vor dem Schlössli. Die Figur fand allgemein Anklang worauf die BG beschloss, diese der Einwohnergemeinde zu schenken.

Die „Stiftung für Betagte Brugg“ konnte nach einer grosszügigen Spende der BG zusammen mit der Einwohnergemeinde gegründet werden.

[www.burgergemeindebruegg.ch](http://www.burgergemeindebruegg.ch)